

Hauptausschuss

Protokoll Nr. HA/11/2012

über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses am 19.11.2012,
Rathaus, Sitzungszimmer 601/Kantine

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr
Ende der Sitzung : 19:40 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Hartmut Möller

Stadtverordnete

Frau Marion Clasen
Herr Detlef Levenhagen
Frau Monja Löwer
Frau Susanne Philipp-Richter
Herr Hinrich Schmick
Herr Roland Wilde
Frau Petra Wilmer

i. V. f. Herrn Bellizzi, beratend

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

| | |
|-------------------------|---|
| Herr Klaus Butzek | Seniorenbeirat, außer TOP 3 teilweise, bis TOP 16 |
| Frau Lara Gerecke | Kinder- und Jugendbeirat, außer TOP 3 teilweise, bis TOP 16 |
| Herr Christof Schneider | Seniorenbeirat, außer TOP 3 teilweise, bis TOP 16 |

Verwaltung

Herr Michael Sarach
Herr Horst Kienel
Herr Thomas Reich
Frau Meike Niemann
Frau Gabriele Fricke
Herr Robert Link
Frau Kerstin Bath
Frau Maraike Hagelmann
Frau Birgit Reuter

Referendarin
Protokollführerin

Entschuldigt fehlt/fehlen

Stadtverordnete

Herr Thomas Bellizzi

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Festsetzung der Tagesordnung
4. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 10/2012 vom 22.10.2012
5. Bericht des Bürgermeisters
- 5.1. IT-Kooperation im Kreis Stormarn
- 5.2. Umbenennung der GAG in Stadtwerke Ahrensburg GmbH
6. Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 26.11.2012
7. Vorschläge über Maßnahmen zur Konsolidierung des städtischen Haushalts **2012/129**
8. Erlass der Haushaltssatzung 2013 **2012/127**
 - Beschlussfassung über den Stellenplan 2013
 - Beratung
9. Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 **2012/120**
10. 4. Änderungssatzung der Hauptsatzung **2012/085/1**
11. Änderung der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung **2012/086/1**
12. 5. Änderungssatzung über die Bildung eines Seniorenbeirates - Wahlverfahren **2012/139**
13. 5. Satzung zur Änderung der Satzung über die Bildung des Behindertenbeirates **2012/133**
14. Verlängerung des öffentlich-rechtlichen Vertrages über die Übertragung von Aufgaben des Kreises Stormarn auf die Städte, Ämter und amtsfreien Gemeinden **2012/158**
15. Spendenannahme für das Weihnachtshilfswerk 2012 **2012/163**
- 15.1. Entscheidung über die Annahme von Zuwendungen **2012/172**
16. Verschiedenes

- 16.1. Anfrage von Herrn Holzmann in der Stadtverordnetenversammlung am 26.10.2012
- 16.2. Parken in der Rathausstraße
- 16.3. Einwohnerversammlung am 29.11.2012 in der Reithalle

1. **Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. **Einwohnerfragestunde**

Anfragen bzw. Anregungen von Einwohnerinnen und Einwohnern werden nicht gestellt.

3. **Festsetzung der Tagesordnung**

Bürgermeister Sarach bittet, im Rahmen der Dringlichkeit den Tagesordnungspunkt 15.1 „Entscheidung über die Annahme von Zuwendungen, Vorlagen-Nr. 2012/172“ auf die Tagesordnung zu nehmen. Dem Dringlichkeitsantrag wird mit einer 2/3 Mehrheit der gesetzlichen Zahl der Ausschussmitglieder zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

Ausschussvorsitzender Möller erläutert, dass im Nachgang eine „aktualisierte Vorlage zu TOP 10 „4. Änderungssatzung der Hauptsatzung, Vorlagen-Nr. 2012/085/1, mit der Vorlagen-Nr. 2012/085/2 nachgereicht worden ist mit der Ergänzung dahingehend, dass in § 15 der Hauptsatzung die Bezeichnung der Bekanntmachungsblätter aktualisiert worden ist.

Ausschussmitglied Löwer beantragt die Behandlung des Stellenplanes in nicht öffentlicher Sitzung, da berechnigte Interessen Einzelner es erfordern. Ausschussmitglied Löwer beantragt eine Beratung über den Ausschluss der Öffentlichkeit nach § 35 Abs. 2 Satz 4 GO in nicht öffentlicher Sitzung. Dem Antrag wird mit der erforderlichen Mehrheit zugestimmt.

Anmerkung der Verwaltung:

Der nicht öffentliche Teil ist unter TOP 17 dieser nicht öffentlichen Niederschrift protokolliert.

5. Bericht des Bürgermeisters

5.1. IT-Kooperation im Kreis Stormarn

Auf Initiative des Kreises Stormarn wurde in 2011 mit einigen kreisangehörigen Kommunen Kooperationsmöglichkeiten im IT-Bereich erörtert mit der Einrichtung eines gemeinsamen genutzten Rechenzentrums durch Städte und Gemeinden des Kreises Stormarn. Im Rahmen von weiterführenden Verhandlungen hat sich jedoch zwischenzeitlich ergeben, dass aufgrund bestehender Differenzen zurzeit keine Möglichkeit der IT-Kooperation mit einem Beitritt der Stadt Ahrensburg gesehen wird.

5.2. Umbenennung der GAG in Stadtwerke Ahrensburg GmbH

Bürgermeister Sarach berichtet, dass die GAG zum 01.12.2012 in Stadtwerke Ahrensburg GmbH unbenannt wird.

6. Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 26.11.2012

Bürgervorsteher Wilde berichtet, dass eine um den Tagesordnungspunkt „Antrag der CDU-Fraktion – 60. Jahrestag des DDR-Volksaufstandes vom 17.06.1953“ ergänzte Einladung vom 16.11.2012 den Stadtverordneten zugegangen ist.

Der Tagesordnungspunkt „Grundstücksangelegenheit – Erwerb von landwirtschaftlichen Flächen im Bereich Beimoorweg/An der Strusbek für Beimoor-Süd II, B-Plan Nr. 88 A und B, Vorlagen-Nr. 2012/099“ muss von der Tagesordnung abgesetzt werden. Stattdessen wäre im Rahmen der Dringlichkeit die Tagesordnung um den TOP „Entscheidung über die Annahme von Zuwendungen, Vorlagen-Nr. 2012/172“ zu ergänzen.

Aufgrund der anstehenden Beratungsgegenstände „Erlenhof“ und „Haushalt“ wird voraussichtlich eine Sitzung der Stadtverordnetenversammlung nicht nur am 10.12.2012, sondern auch am 17.12.2012 stattfinden.

7. Vorschläge über Maßnahmen zur Konsolidierung des städtischen Haushalts

Beratendes Ausschussmitglied Clasen regt entsprechend der Empfehlung des Landesrechnungshofes die Zusammenlegung von Hauptausschuss und Finanzausschuss, Bau- und Planungsausschuss und Umweltausschuss und Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss und Sozialausschuss an.

In der anschließenden Diskussion wird einerseits höchstens die Zusammenlegung von Bau- und Planungsausschuss und Umweltausschuss befürwortet, andererseits jedoch die Beibehaltung der bisherigen Ausschüsse präjudiziert. Unterschiedliche Auffassung besteht dahingehend, ob eine Zusammenlegung der Ausschüsse wirtschaftlich wäre, da zwar die Ausschüsse weniger tagen würden, gleichzeitig jedoch eine höhere Besetzung mit Ausschussmitgliedern bzw. eine Verlängerung der zeitlichen Dauer der Ausschusssitzungen zu erwarten sei. Vorteile könnten sich durch eine Verkürzung von Entscheidungswegen bei identischen Themen ergeben.

Der Hauptausschuss beauftragt die Verwaltung, eine Bestandsaufnahme von vergleichbaren Städten in Schleswig-Holstein in gleicher Größe dem Hauptausschuss Anfang des Jahres 2013 vorzulegen, insbesondere auch unter Berücksichtigung der Zuständigkeiten der Ausschüsse.

Der Hauptausschuss nimmt im Übrigen die Vorschläge der Verwaltung bzw. des Ministeriums über Maßnahmen zur Konsolidierung des städtischen Haushalts zur Kenntnis.

8. Erlass der Haushaltssatzung 2013
- Beschlussfassung über den Stellenplan 2013
- Beratung

Die Beantwortung der in der Sitzung des Hauptausschusses am 22.10.2012 gestellten Anfragen zum Stellenplan sind als **Anlage** beigefügt.

Darüber hinaus ist die Anfrage der FDP-Fraktion zum Stellenplan 2013 an die Verwaltung vom 08.11.2012 (AF/2012/007) als auch die Beantwortung ebenfalls als **Anlage** beigefügt. Die Beantwortung der Anfragen wurde bereits vorab in schriftlicher Form verteilt.

Nach Beantwortung von weiteren Fragen zu den Stellen Nr. 46, 54, 60, 90 und 114 bitten die Mitglieder des Hauptausschusses um eine Vergleichbarkeit des Personalbestandes in anderen Städten, insbesondere die Anzahl der Stellen je 1.000 Einwohner.

Die Beschlussfassung über den Stellenplan 2013 wird auf die kommende Sitzung des Hauptausschusses vertagt.

10. 4. Änderungssatzung der Hauptsatzung

Im Rahmen der Vorlage Nr. 2012/085/2 wird kontrovers bezüglich der Zuständigkeiten bei Erwerb von Vermögensgegenständen, Belastung von Stadtvermögen und Grundstücksangelegenheiten zwischen Bürgermeister, Finanzausschuss und Stadtverordnetenversammlung diskutiert, insbesondere dahingehend, dass Grundstücksangelegenheiten immer vom Finanzausschuss beraten werden und die Zuständigkeit der Stadtverordnetenversammlung bereits ab einem geringeren Wert angesetzt werden sollte. Entsprechende Anträge werden in der Stadtverordnetenversammlung eingereicht.

Bürgermeister Sarach weist auf den Verwaltungsaufwand hin, wenn bei einem Erwerb von Trennstücken von 1 bis 2 m² die Zustimmung des Finanzausschusses einzuholen wäre.

Es erfolgt entsprechend der Beratung im Rahmen der „Festsetzung der Tagesordnung“ keine Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt.

11. Änderung der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, die in der Anlage zur Vorlage dargestellte Änderung der Geschäftsordnung in der Fassung der 2. Änderungssatzung zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

**12. 5. Änderungssatzung über die Bildung eines Seniorenbeirates
- Wahlverfahren**

Der Hauptausschuss empfiehlt nach Erläuterung durch den Seniorenbeirat der Stadtverordnetenversammlung, der 5. Änderungssatzung über die Bildung eines Seniorenbeirates, wie als Anlage der Vorlagen-Nr. 2012/139 beigefügt, zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

In diesem Zusammenhang bittet der Vorsitzende des Seniorenbeirates die Verwaltung um Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit für die Werbung von Senioren, sich zur Wahl zum Seniorenbeirat aufstellen zu lassen.

13. 5. Satzung zur Änderung der Satzung über die Bildung des Behindertenbeirates

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, der 5. Änderungssatzung zur Satzung über die Bildung des Behindertenbeirates, wie der Vorlagen-Nr. 2012/133 beigefügt, zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

14. Verlängerung des öffentlich-rechtlichen Vertrages über die Übertragung von Aufgaben des Kreises Stormarn auf die Städte, Ämter und amtsfreien Gemeinden

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

15. Spendenannahme für das Weihnachtshilfswerk 2012

Der Hauptausschuss empfiehlt nach kurzer Erläuterung durch die Verwaltung der Stadtverordnetenversammlung, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

15.1. Entscheidung über die Annahme von Zuwendungen

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

16. Verschiedenes

16.1. Anfrage von Herrn Holzmann in der Stadtverordnetenversammlung am 26.10.2012

Auf die Anfrage von Ausschussmitglied Löwer zur Beantwortung der Anfrage von Herrn Holzmann erklärt die Verwaltung, dass eine Beantwortung in der Stadtverordnetenversammlung erfolgt sei. Bezüglich der Fragen, die die Selbstverwaltung betreffen, wurde auf die Selbstverwaltung verwiesen.

Ausschussmitglied Löwer regt an, alledem eine schriftliche Beantwortung an Herrn Holzmann zu senden. Bürgervorsteher Wilde bzw. die Verwaltung wird dies veranlassen.

16.2. Parken in der Rathausstraße

Der Seniorenbeirat weist darauf hin, dass gesonderte Platten in der Rathausstraße auf der linken Seite vom Rathaus kommend für unter anderem Rollstuhlfahrer verlegt worden seien. Zwischenzeitlich würden hier regelmäßig Pkw-Fahrer parken, sodass diese nicht mehr nutzbar seien. Er bittet darum, die Einrichtung eines absoluten Halteverbotes zu prüfen.

16.3. Einwohnerversammlung am 29.11.2012 in der Reithalle

Bürgervorsteher Wilde berichtet, dass am 29.11.2012 um 19:30 Uhr die Einwohnerversammlung in der Reithalle mit den Tagesordnungspunkten „Vor-entwurfsplanung für die östliche S-Bahn-Linie des S4-Projektes – Vorstellung der Gesamtmaßnahme und der Planungsergebnisse“ und „Stiftung Schloß Ahrensburg“ stattfindet.